

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle Leistungen im Rahmen von Newslettern, Onlinekursen, Webinaren, Onlineberatungen, Videoanleitungen, persönlichen Beratungen oder via Telefon, Skype und ähnlichem, Seminaren, Vorträgen, Lehrgängen, Schulungen, Workshops und Kursen (im Folgenden „Veranstaltungen“ genannt) für Verbraucher, Unternehmer und juristische Personen des öffentlichen Rechts. Abweichungen werden gesondert benannt. Bei der Ansprache mit „Sie“ ist der/die jeweilige/r KursteilnehmerIn angesprochen oder/und der Vertragspartner, beispielsweise das Unternehmen. Falls Sie unter 18 sind dürfen Sie nur unter Mitwirkung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten Geschäfte mit uns tätigen.

1.2. Entgegenstehende oder von Bedingungen von der Oppermann Consulting GmbH abweichende Bedingungen des Teilnehmers erkennt diese nicht an, es sei denn, die Oppermann Consulting GmbH hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Auch wenn die Oppermann Consulting GmbH in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen Verträge vorbehaltlos schließt, gelten ausschließlich die Bedingungen der Oppermann Consulting GmbH.

2 Vertragsschluss

2.1. Die schriftliche oder telefonische Anmeldung des Teilnehmers stellt ein bindendes Angebot dar. Im Falle der schriftlichen Anmeldung kann die Oppermann Consulting GmbH innerhalb von zwei Wochen nach Absendung der Anmeldung, im Falle der telefonischen Anmeldung innerhalb von einer Woche nach Telefonat, das Angebot annehmen.

2.2. Welche Leistung vereinbart wurde, entnehmen Sie der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung. Diese Beschreibungen sind bindend. Die Zahlung muss bis spätestens 14 Tage nach der Anmeldung erfolgen.

3 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, e-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt einen Tag nachdem Ihnen diese Belehrung in Textform mitgeteilt worden ist, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Oppermann Consulting GmbH Prinzregentenstraße 54 80538 München oder
info@oppermannconsulting.de

4 Vertragssrücktritt

Die Oppermann Consulting GmbH kann vom Vertrag zurücktreten, wenn für eine Veranstaltung nicht genügend Anmeldungen vorliegen oder die Veranstaltung aus nicht von der Oppermann Consulting GmbH zu vertretenden Gründen abgesagt werden muss. Dies ist beispielsweise bei Krankheit, Unfall oder höherer Gewalt der Fall.

5 Änderungsvorbehalt

Die Oppermann Consulting GmbH ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für Sie nicht wesentlich ändern.

6 Teilnahme an den Veranstaltungen

Zu Veranstaltungen zählen: Siehe AGB 1.1.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen und Umsetzungen von Anregungen aus den Veranstaltungen wird ein stabiler psychischer und physischer Zustand der Teilnehmer vorausgesetzt. Wenn Sie sich zurzeit oder in vergangener Zeit in psychologischer, therapeutischer oder psychiatrischer Behandlung befinden oder befunden haben, sind Sie verpflichtet, vor Teilnahme oder Umsetzung von Anregungen aus einer Veranstaltung Rücksprache über die geplante Veranstaltung mit Ihrem TherapeutenIn/PsychiaterIn/ArztIn zu halten und sich an dessen/deren Anweisung zu halten. Mit seiner/ihrer Anmeldung versichert jede/r TeilnehmerIn, die Verantwortung für sein/ihr Tun selbst zu übernehmen. Die Veranstaltungen garantieren keinen Erfolg, was die Heilung von körperlichen, seelischen oder mentalen Leiden oder eine allgemeine Steigerung von Lebensgefühl betrifft. Für evtl. auftretende Schwierigkeiten wird keine Haftung übernommen. Der Vertrag kommt durch Ihre erfolgreiche Registrierung und der damit verbundene Annahme der Allgemeine Geschäftsbedingungen und der Datenschutzbestimmungen durch Sie zustande. Der endet automatisch zu dem in den Kursinformationen beschriebenen Zeitpunkt.

7 Urheberrecht, Nutzungsbedingungen

Das Urheberrecht an allen von der Oppermann Consulting GmbH erbrachten Leistungen verbleibt bei der Oppermann Consulting GmbH. -Material in jeglicher Form darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Oppermann Consulting GmbH verbreitet werden, ausser sie weist explizit darauf hin. Es darf insbesondere nicht für ähnliche Leistungen verwendet, überarbeitet, umgeschrieben oder in anderer Weise verändert oder angepasst werden.

8 Haftung für Schäden

8.1. Für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit der Veranstaltungsinhalte, der Veranstaltungsunterlagen sowie die Erreichung des jeweils vom Teilnehmer angestrebten Ziels übernehmen wir keine Haftung. Ebenso nicht für etwaige Folgeschäden, welche aus fehlerhaften und/oder unvollständigen Veranstaltungsinhalten entstehen sollten.

8.2. Die Haftung von Oppermann Consulting GmbH für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

8.3. Die Oppermann Consulting GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass die Veranstaltungen keine medizinische oder psychotherapeutische Behandlungen ersetzen. Sie bestimmen eigenverantwortlich, wie tief Sie sich auf Prozesse einlassen. Sie selbst sind für Veränderungen und Auswirkungen jeglicher Art verantwortlich. Sie verpflichten sich, bei Auftreten möglicher negativer Beschwerden sofort einen Arzt aufzusuchen und medizinischen Rat einzuholen

9 Datenschutz

9.1. Hinweis nach § 33 BDSG: Die Speicherung und Verarbeitung Ihrer Kundendaten durch uns, von uns beauftragten Dienstleistern und Unternehmen erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes.

9.2. Wenn Sie sich anmelden, müssen wir nach Ihrem Namen, Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Adresse fragen. Nur so kann Ihr Auftrag bearbeitet und ausgeführt werden. Ihre persönlichen Daten werden Dritten nicht zur Nutzung zur Verfügung gestellt, sofern dies nicht unbedingt zur Vertragserfüllung erforderlich ist.

9.3. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden gespeichert. Alle personenbezogenen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

9.4. Der Teilnehmer einer Veranstaltung stimmt dieser Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu. Er kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft die Einwilligung widerrufen.

9.5. Diese Veranstaltungsbedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Klauseln in ihren übrigen Teilen verbindlich. Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform, das gilt auch für diese Schriftformklausel.

10 Schriftform

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Vertrag sowie rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Teilnehmer gegenüber AL abzugeben hat, bedürfen der Schriftform. Das Schriftlichkeitserfordernis kann nur schriftlich abbedungen werden.

Vorstehendes gilt nicht für individuelle Vereinbarungen, diese können auch formlos wirksam sein.

11 Erfüllungsort – Rechtswahl – Gerichtsstand

Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort und Zahlungsort der Geschäftssitz der Oppermann Consulting GmbH.

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Diese Rechtswahl gilt auch für Verbraucherverträge, sofern Art. 29 EGBGB nicht entgegensteht.

Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für den Geschäftssitz von Oppermann Consulting GmbH zuständige Gericht.

12. Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen

Sollten einer oder mehrere Punkte dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, beeinträchtigt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Punkte und die Wirksamkeit des Vertrages in seiner Gesamtheit nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung soll diejenige Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgt haben.

13 Vertragspartner Zahlungsabwicklung

Zwischen dem Kunden und dem Zahlungsanbieter Eventbrite, nachfolgend Anbieter genannt, kommt ein Vertrag zustande:

14 Vertragsgegenstand

Durch diesen Vertrag wird der Verkauf von Onlineprodukten geregelt. Wegen der Details des jeweiligen Angebotes wird auf die Produktbeschreibung der Angebotsseite verwiesen: www.oppermann-consulting.de oder www.eventbrite.com.

15 Zahlungsbedingungen

Die Abrechnung erfolgt über den Zahlungsanbieter Eventbrite. Der Kunde hat ausschließlich folgende Möglichkeiten zur Zahlung: Kreditkarte und Paypal. Weitere Zahlungsarten werden nicht angeboten und werden zurückgewiesen. Der Rechnungsbetrag wird vom Anbieter mittels Lastschriftverfahren auf Grundlage der Einzugsermächtigung durch den Kunden von dessen angegebenem Konto eingezogen. Bei Verwendung eines Treuhandservice/ Zahlungsdienstleisters ermöglicht es dieser dem Anbieter und Kunden, die Zahlung untereinander abzuwickeln. Dabei leitet der Treuhandservice/ Zahlungsdienstleister die Zahlung des Kunden an den Anbieter weiter. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des jeweiligen Treuhandservices/ Zahlungsdienstleisters. Bei Zahlung über Kreditkarte muss der Kunde der Karteninhaber sein. Die Belastung der Kreditkarte erfolgt nach Versand der Ware. Die AGBs von PayPal finden Sie hier: <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/legalhub-full>

16 Haftungsausschluß

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit sich aus den nachfolgenden Gründen nicht etwas anderes ergibt. Dies gilt auch für den Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, falls der Kunde gegen diese Ansprüche auf Schadensersatz erhebt. Ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden wegen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten, welche zur Erreichung des Vertragszieles notwendigerweise erfüllt werden müssen. Ebenso gilt dies nicht für Schadensersatzansprüche nach grob fahrlässiger oder vorsätzlicher Pflichtverletzung des Anbieters oder seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.